

Die Partisanen entdecken Probleme mit der russischen Luftabwehr in Richtung Saporischschja

14.10.2025

In Ermangelung einsatzfähiger Flugabwehrsysteme sind die russischen Angreifer gezwungen, Traktoren einzusetzen, um sie zu ihren Stellungen zu schleppen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In Ermangelung einsatzfähiger Flugabwehrsysteme sind die russischen Angreifer gezwungen, Traktoren einzusetzen, um sie zu ihren Stellungen zu schleppen.

Agenten der Guerillabewegung Atesh haben bei der Aufklärung ernsthafte Probleme mit der Luftabwehr der Russen in Richtung Saporischschja festgestellt. Darüber berichtete Atesh auf seinem Telegram-Kanal.

„Unsere Quellen in den Einheiten der Luftabwehr der Besatzungsgruppen in Richtung Saporischschja berichten von einem katastrophalen Zustand der Ausrüstung. Die Angriffe der ukrainischen Streitkräfte auf Reparatureinrichtungen und Engpässe haben zu einem massiven Ausfall der Flugabwehrsysteme, einschließlich der Tor SAMs, geführt“, so die Guerilla in einer Nachricht.

Aufgrund des akuten Mangels an einsatzfähigen Systemen sind die Angreifer gezwungen, Traktoren zu benutzen, um die Raketenwerfer zu ihren Stellungen zu schleppen. Diese Praxis macht die Ausrüstung extrem verwundbar und macht die teuren Systeme zu leichten Zielen.

Ein besonderes Problem für die Russen ist die Knappheit an Ersatzteilen. Die Unternehmen des russischen militärisch-industriellen Komplexes stellen minderwertige Komponenten her, die schon nach kurzer Nutzungsdauer aufgrund erhöhter Belastung ausfallen.

„Jeder von uns entdeckte Luftabwehrkomplex mit Koordinaten und Funktionsweise ist eine Gelegenheit für die ukrainischen Verteidigungs Kräfte, einen gezielten Schlag zu führen. Das Luftabwehrsystem der Angreifer hat Risse“, resümieren die Aufklärer.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.